

# Haar Genau

sozial

demokratisch

kritisch

## Jahresabschluss 2016 - Haushalt 2017 Aufatmen und Durchstarten



Für unseren Nachwuchs planen wir eine neue Grundschule und eine weitere Kindertagesstätte

### In der Novembersitzung des Gemeinderates wurde der Haushalt 2017 einstimmig beschlossen.

Nach einer Phase des Steuerrückgangs pendeln sich die Einnahmen wieder auf einem guten Niveau ein. Schon der Jahresabschluss 2015 zeigt die positive Tendenz, die sich 2016 fortsetzt und unsere Rücklagen wieder auf 22 Mio. Euro aufpolstert. Geld, das wir brauchen, denn in fast allen Bereichen der kommunalen Daseinsvorsorge gibt es zu tun: Kinderbetreuung, Schulen, Wohnungsbau, öffentlicher Nahverkehr, Pflege.

2017 rechnen wir mit Gewerbesteuererträgen von 16 Mio. Euro sowie mit 13,9 Mio. Euro bei der Einkommensteuer. Die guten Einnahmen ziehen etwas höhere Umlagen nach sich, grundsätzlich gilt jedoch: Die Rahmenbedingungen verbessern sich.

Bleiben wir vorerst beim Aufatmen: Die gute Finanzlage ermöglicht es, länger Zurückgestelltes zu bewilligen: neue Kassenanlagen für die Hallenbäder, einen Kiosk und einen Regenschutz für

die Regiekanzel im Sportpark, Anschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr, für unsere EDV und den Bauhof, Schallschutzdecken in der Mittelschule. Insgesamt liegt unser Investitionsvolumen im neuen Haushalt bei 12,6 Mio. Euro.

Besonders erfreulich: Die freiwilligen Leistungen an unsere ehrenamtlichen Aktivbürger, Institutionen und Vereine bleiben ungekürzt. Ihr Engagement ist der Treibstoff für unser gutes gesellschaftliches Miteinander, mit dem wir auch Herausforderungen verantwortungsbewusst und respektvoll meistern.

„Durchstarten“ fiel mir ein, weil wir so vieles auf den Weg bringen. Wir planen



Die Förderung des Breitensports kostet die Gemeinde gut 2 Mio. Euro

eine neue Kindertagesstätte und machen die nächsten Planungsschritte für den Grundschulbau im Jagdfeld. Die „dicken Summen“ fließen dafür erst in den Folgejahren. Für die Realschule sind ebenfalls Planungskosten eingestellt; eine schnelle Umsetzung erwarte ich eher nicht.

Mit dem neuen Kommunalunternehmen (KWH) wollen wir Wohnungen bauen, die sich auch Geringverdiener noch leisten können. 2017 starten wir mit dem Vorhaben in der Herzogstandstraße und legen den Grundstein für die Katharina-Eberhardstraße. 6,95 Mio. Euro an Investitionszuschüssen geben wir dafür ans KWH, dazu die zu erwartenden Zuschüsse aus dem Kommunalen

Fraktionsvorsitzender  
Dr. Alexander Zill

### Einstimmig mit grundsätzlichen Unterschieden

Dem Haushalt wurde von allen Fraktionen zugestimmt, grundsätzliche Differenzen zur CSU sind aber deutlich sichtbar. Konkret wurden von der CSU die Punkte kritisiert, die zur Verbesserung im täglichen Leben der Bürger beitragen. So sind nach CSU-Meinung die Ausgaben für die Kinderbetreuung zu hoch. Was tun wir? Wir sorgen dafür, dass die Gemeinde den Eltern ein Platzangebot machen kann, darauf haben sie einen gesetzlichen Anspruch. Eine gewaltige Aufgabe, von der Organisation und Planung her, aber auch finanziell. Das ist es uns wert.

Überflüssig ist nach CSU-Meinung die Gemeindezeitung, die es ab Mitte nächsten Jahres geben soll. Hier bieten wir den Bürgern einen neuen Service. Sie sollen mit Informationen aus dem Rathaus versorgt werden, die für die großen Zeitungen nicht genug Nachrichtenwert haben, aber für das tägliche Le-

Wohnraumförderungsprogramm in Höhe von 1,9 Mio. Euro und Darlehen in Höhe von 3,73 Mio. Euro.

Für die ältere Generation wollen wir mit dem Neubau des Pflegeheims zügig vorkommen, ebenso mit unseren Bemühungen um einen schönen und nutzerfreundlichen Bahnhof. So nah dran waren wir wirklich noch nie.

Insgesamt hat unser Haushalt ein Volumen von 70 Mio. Euro. 2 Mio. Euro führen wir dem Vermögenshaushalt zu. Mehr wäre wünschenswert.



ben doch interessant und wichtig sind.

Ins Lächerliche gezogen wurde der Haarer Fahrservice. Ja, die Gemeinde bezuschusst diesen Dienst mit 34.000 Euro im Jahr. Wozu? Damit ältere und gehbehinderte Menschen am öffentlichen Leben teilhaben können. Zum Arzt fahren oder mal in den Gasthof zum Mittagstisch. Für die Betroffenen eine echte Bereicherung im Leben. Näher am Leben – aber nur wenn es nichts kostet? Nicht mit uns.

Natürlich muss eine Gemeinde wirtschaften. Aber sie ist kein börsennotiertes DAX-Unternehmen. Eine Gemeinde muss auch soziale Belange im Auge haben, für die Menschen da sein. Dafür stehen wir.

Wichtiger ist uns aber, unser großes Netz an Betreuungsleistungen, Alltagshilfen und Freizeitangeboten in gewohnter Qualität zu erhalten – und wo nötig auszubauen. Große Vorhaben dürfen nicht den Blick fürs Kleine verstellen. Und Wirtschaftlichkeit allein darf nicht die Messlatte sein für die kommunalen Aufgaben. Wir haben als Gemeinderat eine soziale Verantwortung für unsere Haarer Bürger und der wollen wir auch nachkommen.

Ihre  
Erste Bürgermeisterin  
Gabriele Müller

## Kommunalunternehmen Wohnungsbau Bezahlbare Wohnungen für Haarer



Unser letzter kommunaler Wohnungsbau in der Keferloher Straße

**In der Dezembersitzung des Gemeinderats wird es auf den Weg gebracht: Das Kommunalunternehmen Wohnungsbau Haar (KWH).**

Die Gemeinde Haar will den sozialen Wohnungsbau künftig in einem eigenen Unternehmen organisieren. Dabei soll ein Wirtschaftskreislauf entstehen, der aus den eingenommenen Mieten den Grundstock für weiteren Wohnungsbau bildet. Diese Art der Rücklagenbildung war bisher projektbezogen

im kommunalen Haushalt nicht erfolgt.

Als erste Vorhaben werden Häuser in der Katharina-Eberhard-Straße entstehen, ein Gebäude an der Herzogstandstraße mit sieben Wohnungen und eine Kindertagesstätte. Auch das alte Friedhofswärterhäuschen am Waldfriedhof soll saniert werden. Dafür bekommen wir beträchtliche Zuschüsse aus dem Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm des Freistaats. 60% der Investitionssumme

finanzieren wir mit sehr zinsgünstigen Darlehen.

Das Kommunalunternehmen bietet die Möglichkeit, wirtschaftliches Denken und Handeln unter Führung der öffentlichen Hand zu kombinieren. Die Gründung des KWH ist der Ausdruck unseres politischen Willens, den sozialen Wohnungsbau in Haar nachhaltig zu verankern. So können wir unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern bezahlbaren Wohnraum anbieten.

Thomas Fäth

## Büro der Bürgerstiftung im Poststadl Beratung in vielen Lebenslagen



**Die Bürgerstiftung Haar hat 2011 ein Beratungsbüro ins Leben gerufen, um für viele Probleme, die im Alltag auf uns einströmen, eine erste Anlaufstelle zu bieten.**

Ob es um das Älterwerden geht, um familiäre oder ganz persönliche Dinge, immer wird versucht, zu beraten

oder wenigstens zu den richtigen Ansprechpartnern bei Behörden und Institutionen weiterzuleiten. Manchmal ist es einfach ein kleines Anschreiben, manchmal hilft ein Telefonat, das mit der „richtigen“ Stelle geführt wird, um einer Lösung näherzukommen.

Besondere Bedeutung hat in der letzten Zeit die persönliche Hilfe bei der Abfassung von Vorsorgedokumenten gewonnen. Hier geht man auf dieses emotionale Thema mit viel Verständnis und Geduld ein und gibt den Ratsuchenden das Gefühl, dass es ganz normal ist, wenn man sich mit diesen Dingen alleine schwer tut.

### Wohnen für Hilfe

Auch für ein anderes, in Haar noch neues Thema, das in

unserer alternden Gesellschaft immer wichtiger wird, stehe ich Ihnen beratend zur Seite. Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ ist weltweit und mittlerweile in vielen Landkreismunicipalitäten fest etabliert. Viele Gründe sprechen für diese neue Form des Zusammenwohnens. Nicht zuletzt ist es die Einsamkeit in der zu großen Wohnung, die ein junger Mensch ganz einfach durch seine frische Anwesenheit vertreibt. Der Tag bekommt eine Struktur, auch wenn es nur der miterlebte Rhythmus oder ein netter Ratsch mit dem Mitbewohner sind.

Jede Beratung ist kostenlos und Sie können sich auf absolute Vertraulichkeit verlassen.

Monika Malinowski

## Senioren-Info-Nachmittag Gesellig und informativ



Man trifft sich und spricht miteinander

Gut 300 Plätze hatten die Hausmeister des Bürgerhauses aufgebaut und alle waren besetzt, als Bürgermeisterin Gabriele Müller mit ihrem traditionellen Vortrag am Buß- und Betttag begann. Eine Stunde führte die Rathauschefin mit ihrem Bildervortrag die anwesen-

den Senioren quer durch die Gemeinde. Gabriele Müller bedankte sich bei den Besuchern: „Schön, dass Sie alle gekommen sind und so großes Interesse an unserem Gemeinleben haben.“

Ingrid Fäth

## d'Salmdorfer spenden für Kindern Chancen geben



Peter König und Martin Metzger überreichten Bürgermeisterin Gabriele Müller einen Scheck über 700 Euro

Großes Wetterglück hatten die Salmdorfer bei all ihren Veranstaltungen zur 1000-Jahr-Feier 2015. Nur zum Jahresende hat es beim Aufstellen des Christbaums geschüttet. Die Feste füllten die Vereinskasse im Jubilä-

umsjahr. Mittlerweile sind alle Rechnungen bezahlt und es blieb sogar noch etwas übrig. Wir hatten richtig viel Spaß zusammen und nun teilen wir unsere Freude gerne.

Peter König

### Beratungsbüro der Bürgerstiftung Haar

im Poststadl, Münchener Straße 3,  
Telefonisch und persönlich erreichbar  
montags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 089 46002-862

Mail: [beratung@buergerstiftunghaar.de](mailto:beratung@buergerstiftunghaar.de)

## Der „Haarer Zehner“ Die neue Währung in Haar

**Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk, mit dem Sie garantiert alles richtig machen? Vielleicht finden Sie einen dieser Gutscheine auch selbst unter Ihrem Christbaum?**

Mit dem „Haarer Zehner“ haben Sie die Möglichkeit, in einem der über 60 teilneh-

menden Geschäfte in Haar einzukaufen.

Der Wert der Gutscheinkarte beträgt - wie der Name schon sagt - genau 10 Euro. Sie haben nicht nur eine große Auswahl, sondern unterstützen damit auch unsere Haarer Geschäfte. Wir wünschen Ihnen viel Spaß.

Erhältlich ist der Haarer Zehner bei:

- Schreibwaren Willerer
- Papeterie Haar im Jagd- feldzentrum
- Wein und Präsente Markt in Ottendichl
- sowie im Bürgerbüro des Rathauses

Eva Alger-Seemann



Monika Egelhaaf und Rudolf Forster von der Buchhandlung Lesezeichen mit Bürgermeisterin Gabriele Müller. Auch hier kann der Haarer Zehner eingelöst werden.

## Haarer Fahrservice Ein gelungenes Projekt



Im August hat Bürgermeisterin Gabriele Müller einen Tag lang den Fahrdienst selbst übernommen

**Seit Mai fährt es durch Haar: Gut erkennbar in den Logofarben der Gemeinde, das Auto des Haarer Fahrservice.**

Es ist ein ganz besonderes Anliegen der Bürgermeisterin, unseren Senioren mehr Bewegungsfreiheit zu bieten, wenn sie nicht mehr selbst Auto fahren wollen oder können. Auch dann noch zum Einkaufen, zum Arzt oder einfach in den Seniorenclub zu fahren und so selbstständig und beweglich zu bleiben. Die Gemeindewerke

haben das Auto zur Verfügung gestellt. Nicht irgendeines, sondern vorbildlich ein Elektroauto. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Fahrer. Damit kann der Preis für die Kunden niedrig gehalten werden.

Die einfache Fahrt kostet 2 Euro. Die Fahrzeiten sind Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr. Buchen können Sie den Fahrservice unter der Telefonnummer 46002-198 zu den Öffnungszeiten des Rathauses.

Thomas Fäth

## Eine Initiative der SPD-Fraktion im Gemeinderat Helpers for Haar

Ob Haarer Tisch, Dino, Casinokindergarten, oder Route 66: Seit Anfang Oktober sind sie unterwegs und arbeiten kräftig mit. Wer? Die „Helpers for Haar“: Vierzehn engagierte Jugendliche aus der Mittelschule Haar und aus dem Ernst Mach Gymnasium griffen die Idee gerne auf und arbeiten im Rahmen eines Wahlunterrichts als Helfer freiwillig und unentgeltlich einmal in der Woche in sozialen Einrichtungen mit.

### Gutes tun

Die Motivation der jungen Leute ist unterschiedlichster Art: Helfen, wo es notwendig ist, das eigene Selbstbewusstsein stärken und der Gesellschaft etwas zurückgeben, was man vielleicht selbst schon bekommen hat. Als Lehrer freue ich mich über den Einsatz der Jugend-



lichen und sehe, dass sie stolz darauf sind, neue Herausforderungen zu meistern. Das können sie auch sein.

**Erfahrungen sammeln**  
Der Grundgedanke der Helpers ist, jungen Menschen die Gelegenheit zu geben,

erste berufliche Erfahrungen zu sammeln und sich ehrenamtlich für die Gemeinschaft einzubringen. Ganz

nach dem Motto: Jede Woche eine gute Tat. Zur Belohnung gibt es nach Ablauf des Schuljahrs ein Zertifikat für spätere Bewerbungen.

Die Koordination für das Projekt läuft im Rathaus. Edwin Busl im EMG und ich in der Mittelschule sind die Ansprechpartner in den Schulen. In den Einrichtungen werden die Schüler von Mentoren, also von Fachkräften oder Aktiven eingewiesen und unterstützt.

Die SPD Fraktion wollte das jugendliche Engagement auf feste Füße stellen und in der Gemeinde fest verankern. Im nächsten Schuljahr soll es weitergehen mit den „Helpers“. Der Anfang jedenfalls verläuft schon sehr vielversprechend.

Peter Schießl

Auch auf Facebook /  
Helpers for Haar

## Schule und Kinderbetreuung Wie geht es weiter?

Auch in diesem Jahr haben wir wieder circa 200 neugeborene Haarer begrüßt. Diese Zahl ist ziemlich konstant. Vermehrt stellen wir fest, dass immer mehr Eltern ihre Kleinen schon im Alter von einem Jahr in eine Betreuung geben wollen. Damit steigt der Druck auf die Gemeinde, denn die Eltern haben einen Rechtsanspruch darauf.

Im nächsten Jahr wird die Nachbarschaftshilfe in Eglfing, am Ahrntaler Platz, zwei Großtagespflegen eröffnen. Dort können bis zu 16 Kleinkinder betreut werden. Parallel dazu sucht die Ge-

meinde nach einem Standort für einen provisorischen Krippenbau. So überbrücken wir die Zeit bis die Kindertagesstätte im Jugendstilpark gebaut ist.

Für unseren Grundschulneubau läuft der Architektenwettbewerb. Im Januar werden wir die Ergebnisse sehen und dann mit Hochdruck weiterarbeiten. Baulich legen wir Wert darauf, dass die Kinder und die Lehrer sich in dem Gebäude wohl fühlen. Denn Schule ist mittlerweile nicht nur Lern-, sondern auch Lebensort.

Dr. Alexander Zill

## Unternehmen Attocube Hightech für Haar



Spatenstich für Attocube: Eine erfolgreiche Gewerbeansiedlung am Haarer Dreieck

**Die Firma Attocube hat sich entschlossen, ihren Hauptsitz von der Münchner Königinstraße direkt am Englischen Garten zu uns nach Haar zu verlegen.**

Das Hightech Unternehmen, das im Bereich der Nanotechnologie tätig ist, baut seine Manufaktur auf dem Haarer Dreieck am Nordausgang des S-Bahnhofs Haar. Damit ist das erste Grundstück aus unserer Kampagne „Workside Haar“ verkauft.

Attocube hat einen guten Namen in der Welt der Forschung. Wissenschaftler, darunter zahlreiche Nobelpreisträger, aus den führenden Universitäten auf der ganzen Welt, arbeiten mit den Inst-

rumenten und Geräten des Präzisionsherstellers.

Das innovative Unternehmen setzt mit seinem außergewöhnlichen Gebäude auch städtebaulich ein Zeichen. Ein besonderes Zuckerl für die Haarer: Im Erdgeschoß wird es ein öffentliches Café geben.

Mit Attocube gewinnt Haar eine zukunftsfähige Firma, mit zahlreichen jungen Mitarbeitern. Wir freuen uns, dass der Spatenstich erfolgt ist. Für unsere Gemeinde ist das eine großartige Bereicherung: Menschlich, architektonisch und wirtschaftlich.

Zweite Bürgermeisterin  
Katharina Dworzak



Kati Jaschke, Conny Fäth und Katharina Dworzak genießen das kinderfreundliche Haar

## Entscheidung erst nach Redaktionsschluss Kommt BMW nach Haar - oder nicht?

Der Vorstand des bayerischen Automobilkonzerns wollte sich bis zum 5.12. entscheiden. Aber dann wurde der Beschluss vertagt auf voraussichtlich 16.12. Leider zu spät für unsere Redaktion.

In engem Schulterschluss mit dem Investor haben Gemeinderat und Gemeindeverwaltung zusammen mit Fachplanern und den übergeordneten Behörden in den letzten Wochen alles getan, um die Chance auf die Ansiedlung des Forschungs- und Entwicklungszentrums für autonomes Fahren in

Haar zu ergreifen. Die Gemeinde Haar hat gezeigt, dass sie Investoren ein verlässlicher und kompetenter Partner ist, der auch mal ungewöhnliche Wege für ein besonderes Angebot beschreitet, dabei aber korrekt und mit Sorgfalt zu Werke geht.

Wenn die Standortwahl dann feststeht, wird sich die Nachricht sicher wie ein Lauffeuer im Ort verbreiten. Falls BMW tatsächlich nicht nach Haar kommt, hat unser Ort trotzdem an positivem Image gewonnen, was in Unternehmenskreisen sicher nachwirken wird.

Die Finckwiese hat sich als Gewerbebestandort gezeigt mit guter Verkehrsanbindung und Entwicklungspotential. Die Gemeinde hat klar gemacht, dass nur hochwertiges Gewerbe in Frage kommt, Supermärkte und Logistikzentren wird es auf dem Areal auch in Zukunft nicht geben. Sollte sich BMW für den Mitbewerber entscheiden, wird die Fläche wieder landwirtschaftlich genutzt werden und wir warten auf das nächste Top-Angebot.

Erste Bürgermeisterin  
Gabriele Müller



Kommt BMW oder wächst im nächsten Sommer wieder Mais auf der Finckwiese?

## Flüchtlinge in Haar Neues aus dem Asylhelferkreis

**Ende November zogen 160 Männer aus der Tragflughalle in das Gebäude in der Hans-Pinsel-Straße um. Etwa 40 Männer, die erst vor kurzem nach Haar gekommen sind, werden vorläufig in der Tragflughalle bleiben.**

Die Freude bei den umziehenden Männern war groß: Endlich Zwei-Bett-Zimmer mit Türe, endlich Selbstverpflegung, endlich ein bisschen Ruhe. Auch der Helferkreis hat dort geeignete Räume und es gibt einen Freizeitraum mit Kicker und Tischtennisplatte, eine Spende von Haarer Bürgern.

### Deutschunterricht in der Hans-Pinsel-Straße

Es soll ein kontinuierlicher Unterricht in der Hans-Pinsel-Straße angeboten werden. Donnerstags gibt es im Anschluss dann auch noch einen Fortgeschrittenkurs für die Berufsschüler oder für die Quali-Vorbereitung. Hier werden noch ehrenamtliche Dozenten gesucht.

### Fußballtraining für erwachsene Männer

Samstag um 17 Uhr trainieren die „Haar Refugees“ mit ihrem ehrenamtlichen Trainerstab auf dem Kunstrasenplatz in Eglfing. Interessierte können gerne vorbeischauen. Während der harten Winterzeit wird das Team eventuell wieder auf einen

Indoorplatz ausweichen. Leider ist eine Mitgliedschaft im TSV Haar schwierig. Die Männer wissen nicht, ob und wann ihr Asylantrag bewilligt wird und wie lange sie in Haar bleiben können. Eine kurzfristige Mitgliedschaft ist sehr teuer. Nach satzungskonformen Lösungen wird noch gesucht.

### Kegeln und Konversation

Das Schöne an diesem Projekt ist die Verknüpfung zwischen bayerischer Kultur, Erlernen und Üben der deutschen Sprache und ganz viel Lachen und Spaß.

### Internetcafé und Unterstützung beim Bewerbungsprozess

Jeden Montagnachmittag findet das „Internetcafé“ statt. Hauptsächlich werden dort Kurz-Lebensläufe für die Flüchtlinge verfasst. Es wird nach Jobangeboten gesucht und dann werden Bewerbungen geschrieben. Wenn Sie mitmachen wollen oder gar Jobs vermitteln können: Helferkreis.Haar@gmail.com

### Bewegungsangebot für Flüchtlingskinder und ihre Familien

Spiel und Spaß, Bälle, Matten, Seile und Mannschaftsspiele oder einfach nur Auspowern. Etwa alle zwei Wochen am Samstag wird die Turnhalle an der Mittelschule geöffnet, damit sich die Kinder aus den Flüchtlings-

familien austoben können. Für dieses Projekt werden auch noch Helfer gesucht; Muskelkater gibt es inklusive.

### Café Kontakt

Begegnung in lockerer Atmosphäre zwischen Bürgern und Flüchtlingen. Der Helferkreis wird wieder für die kulinarische Verpflegung sorgen. Haben Sie schon einmal mit syrischen Kindern und afghanischen Männern UNO gespielt, dabei Schweizer Apfelwähe oder Nigerianische Puff Puffs gegessen? Wenn nicht, kommen Sie vorbei. Nächstes Café Kontakt im Café des Kleinen Theaters am Sonntag, 5.2.2017 um 16 Uhr.

### Weitere Projekte

- Planung Benefizkonzert für das Projekt „Aufwertung Außengelände Brunnerstraße“
- Neueröffnung Radwerkstatt für alle Bedürftigen in Haar

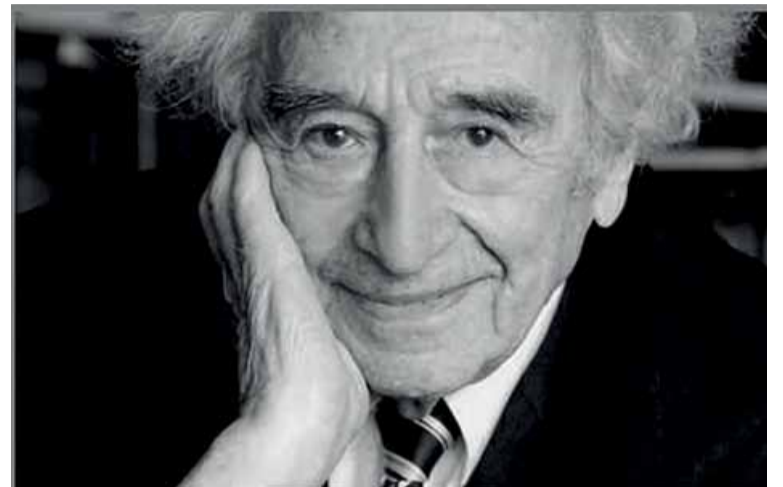
Sie wollen mehr über die Flüchtlingshilfe erfahren oder beim Asylhelferkreis aktiv mitwirken? Kontakt: Kerstin Onwuama  
Telefon: 089-46002 356  
Mail: onwuama@gemeinde-haar.de  
Rathaus, Bahnhofstr. 7, Sachgebiet Kitas und soziale Einrichtungen, Zimmer C 36

Peter König



Früher Gewerbegebäude, jetzt Unterkunft für Flüchtlinge in der Hans-Pinsel-Straße

## Die SPD Haar trauert um Max Mannheimer



**Max Mannheimer ist am Freitag, den 23. September 2016 im Alter von 96 Jahren gestorben. Die SPD Haar trauert um einen großartigen, charismatischen Menschen, der bis zu seinem Tode in unserer Gemeinde lebte und unserem Ortsverein angehörte. Seit 1. Dezember 1945, über 70 Jahre, war Max Mannheimer Mitglied der SPD.**

Max Mannheimer wurde 1920 in Mähren geboren. Nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich nahm die Familie Mannheimer geflohene österreichische Juden bei sich auf. Aufgrund des Münchner Abkommens, Anschluss des Sudetenlandes, musste die Familie selbst nach „Ungarisch Brod“ fliehen. 1943 wurde die gesamte Familie Mannheimer zunächst nach Theresienstadt deportiert, und von dort weiter nach Auschwitz. Nur Max und sein Bruder Edgar überlebten das KZ Auschwitz, wurden 1944 ins KZ Dachau transportiert und schließlich am 30. April 1945 in Tutzing von den Amerikanern befreit.

Bekannt geworden ist Mannheimer durch Vorträge über seine Erlebnisse im KZ, mit denen er Jugendliche wie Erwachsene z.B. in Schulen und bei der Bundeswehr über die Schrecken des Dritten Reiches mit seinen Konzentrationslagern aufklären wollte. Mannheimer über seine Vorträge: „Ich komme als Zeuge jener Zeit, nicht als Richter oder Ankläger.“ Er erhielt unzählige Aus-

zeichnungen für sein gesellschaftliches Engagement.

Bürgermeisterin Gabriele Müller: „Mit Max Mannheimer verliert die Gemeinde Haar eine wahrhaft große Persönlichkeit. Bis zuletzt hat er mit unermüdlichem Einsatz gegen das Vergessen angekämpft und damit einen unschätzbaren wertvollen Beitrag zur Versöhnung geleistet. Als couragierter Kämpfer gegen das Vergessen, für Frieden und Aussöhnung wird er uns im Gedächtnis bleiben.“

Die SPD Haar war immer stolz auf ihr Mitglied Max Mannheimer. Er hinterlässt eine große Lücke, er wird uns fehlen.

Peter König



*„Ihr seid nicht schuld an dem, was war, aber verantwortlich dafür, dass es nicht mehr geschieht.“*

Max Mannheimer,  
Holocaust-Überlebender

## AsF - Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen

Seitdem ich Mitglied der SPD bin, kamen die Einladungen zu den Veranstaltungen des Arbeitskreises recht regelmäßig. Nie nahm ich diese wahr bis zum September diesen Jahres. Was war geschehen? Warum sprach mich die Einladung dieses Mal so an? Nun, die Kommunalpolitik interessiert mich inzwischen so sehr, dass ich mich seit 2016 als Beisitzerin im SPD Ortsverein „einmischen“ kann.

So war es eine logische Folgerung, dass mich auch die außerkommunalen Themen ansprechen. Frauenpolitik ist spannend. Wurde doch so vieles erreicht. Das Wahlrecht, Frauen können ihr Leben selbstbestimmt gestalten (früher musste der Ehemann seine Zustimmung geben). Doch es geht der AsF nicht nur um Frauenthemen. Vielmehr geht es um gleichberechtigtes Leben zwischen Männer und Frauen. Im Job, in der Familie, in der Gesellschaft, der Religion. Und da gibt es noch sehr

viel mehr zu tun. Auch, wenn schon vieles erreicht wurde - übrigens ganz häufig von SPD Ministerinnen in Berlin. Erinnern wir uns nur an die tolle Arbeit von Frau Nahles zum Mindestlohn. Auch Frau Hendricks arbeitet unermüdlich an der Verbesserung der Umwelt und Frau Schwesig an der Verbesserung der Familiensituation, der Jugend und der Senioren. Doch vieles geschieht zuerst im Kleinen, an der Basis. Und da möchte ich mich einbringen, das sind meine Themen! Am 9. November bin ich als ersten Schritt zur Jahreshauptversammlung gegangen und wurde in den Vorstand gewählt.

Über dieses Amt freue ich mich und berichte gerne in der nächsten Ausgabe.

Barbara Lösch



## Haarer Christkindlmarkt 2016



Ein zauberhafter Winterabend auf dem Kirchenplatz und ein großartiger Erfolg. Unglaublich großer Andrang - leere Glühweinfässer und kein Kinderpunsch mehr am Ende gegen 21 Uhr.

Haar Genau - sozial demokratisch kritisch

Herausgeber: SPD Haar, Peter König, Feinerweg 1, 85540 Haar, Telefon: 089-959 285 86 Mail : [peter.koenig@spd-haar.de](mailto:peter.koenig@spd-haar.de)

Redaktionsleiterin und V.i.S.d.P.: Eva Alger-Seemann, Lärchenweg 6a, 85540 Haar

Druck: Offsetdruck Brummer GmbH, Bahnhofstr. 11, 85570 Markt Schwaben

Logo: Robert Würfl

Fotos: Archiv der SPD Haar, Janina Kufner, Petra Schönberger

Auflage: 9.000 Stück

Mehr über unsere Arbeit erfahren Sie unter: [www.spd-haar.de](http://www.spd-haar.de) und auf Facebook „SPD Haar“.

## Terminvorschau

Wir laden Sie gerne ein:

**12.01.2017**  
Mitgliederversammlung mit anschließendem Themenstammtisch „SoBon - sozialgerechte Bodennutzung“ im Seniorenclub. Beginn der Mitgliederversammlung um 19 Uhr. Beginn des Themenstammtisches um 19:30 Uhr .

**22.01.2017**  
Neujahrsempfang 11 bis 14 Uhr im Seniorenclub, mit etlichen Ehrungen von Jubilaren und einem Jahresrückblick

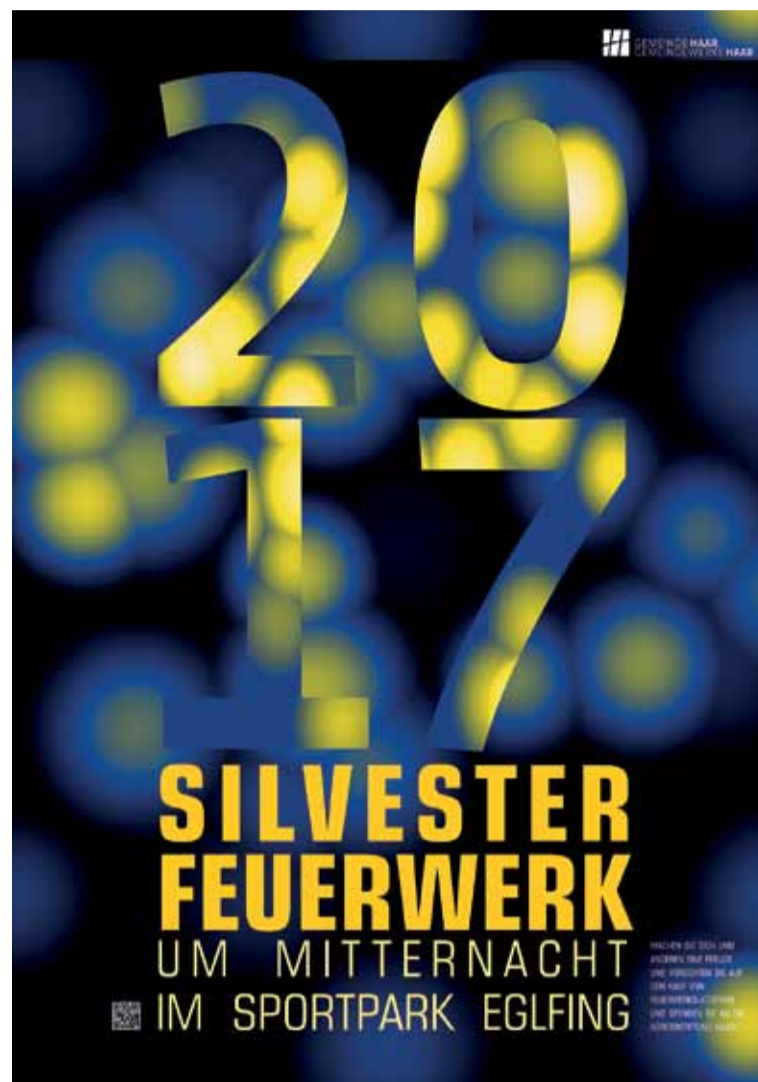
**09.02.2017**  
Themenstammtisch „Bedingungsloses Grundeinkommen“ im Seniorenclub

**28.02.2017**  
Faschingsdienstag am Kirchenplatz mit Armenspeisung der SPD

**01.03.2017**  
Fischessen mit Fastenpredigt am Aschermittwoch im Bürgerhaus

**16.03.2017**  
Themenstammtisch „Industrie 4.0“ im Seniorenclub

## Silvester 2016 Haar leuchtet



**Kaufen Sie keine eigenen Böller und Raketen, sondern feiern Sie mit uns im Sportpark und spenden dafür an die Bürgerstiftung Haar**

Kennwort: Silvesterspende

Münchner Bank  
BLZ 701 900 00; KTO 69 39  
(IBAN: DE54 7019 0000 0000 0069 39;  
BIC: GENODEF1M01)

Kreissparkasse München-Starnberg  
BLZ 702 50 150 KTO 224 859 32  
(IBAN: DE85 7025 0150 0022 4859 32 ;  
BIC: BYLADEM1KMS)

Bürgermeisterin Gabriele Müller und die Haarer SPD wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine friedliche Adventszeit, besinnliche Festtage und ein glückliches Jahr 2017

